Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 104. Dienstag, den 5. Mai. **1846.**

Morgen, am Buß- und Bettage, wird kein Intelligenz-Blatt ausgegeben.

Mittwoch, den 6. Mai 1846, (Buß- und Bettag) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung. Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Dienstag, den 5. Mai, Mittags 12½ Uhr Beichte.)

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Wildner. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Damski. Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Blech. Dienstag, den 5. Mai, Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Polnisch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Dienstag, den 5. Mai, Nachmittags 3 Uhr, Beichte.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm. Nachmittag um 2 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Milde. Beichte $8\frac{1}{2}$ Uhr und Dienstag um 1 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte $\frac{1}{2}9$ Uhr und Dienstag Nachmittag um 5 Uhr.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte $8\frac{1}{2}$ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. und 4. Mai 1846.

Herr Gutsbesitzer Weichbrodt und Herr Lieutenant Breneken aus Jellen, Herr Oekonom Fehling aus Lübeck, die Herren Kaufleute Lichtenheim und Bernstein aus Königsberg, Eberhardt aus Berlin, Teitge aus Stettin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute H. Heydrick aus Hamburg, F. Greiner aus Wale, log. im Engl. Hause. Die Herren Fleischermeister Seidler und Richter aus Königsberg, Herr Rentier Diedrich aus Pillau, Herr Lehrer Schnellenbach aus Elbing, Frau Gutsbesitzerin Westphal aus Cöslin, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Dau aus Alt-Vietz, Gebrüder Edelmann aus Nieder-Malkau, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Piepkorn nebst Frau Gemahlin aus Jeczow, Herr Kaufmann Tiessen aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva, Herr Kaufmann Tetzlaff nebst Frau Gemahlin aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der Fleischermeister Carl Kratzki hieselbst und die Wittwe Anna Margaretha Rösler geb. Bauer haben durch einen am 27. April c. errichteten Vertrag, für die von ihnen einzuhende Ehe, die Gemeinschaft der Güter in Betreff des in die Ehe zu bringenden Vermögens ausgeschlossen, die Gemeinschaft des Erwerbes aber beibehalten.

Danzig, den 29. April 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der Hakenbüdner Gottlieb Wilhelm Freyberg von Schiddelkau und dessen Braut Amalie Henriette Thilly haben durch den gerichtlich aufgenommenen Vertrag vom 25. April d. J. für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, sind aber die Gemeinschaft des Erwerbes eingegangen.

Danzig, den 27. April 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Der Königl. Regierungs-Assessor Carl Endell zu Danzig und dessen verlobte Braut Charlotte Elmire Groddeck, letztere im Beitritt ihres Vaters, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 15. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 20. April 1846.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

AVERTISSEMENT.

4. Zur Verpachtung der Bohnsackerkampe auf ein Jahr steht ein Licitations-Termin

Sonnabend, den 9. Mai c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 28. April 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

5. Die am 1. cr. m. erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Mathilde geb. Baum von einem gesunden Sohne, beehre ich mich in Stelle besonderer Meldung, Verwandten und Freunden hiermit anzuzeigen.

Königsberg, den 2. Mai 1846. Kist, Tribunals-Rath.

Verlobung.

6. Die gestern vollzogene Verlobung meiner ältesten Tochter Henriette mit dem Thierarzt Herrn Rölling aus Stalle, zeige ich ergebenst an.

Danzig, den 5. Mai 1846. C. H. Olwig,
Regierungs-Secretair.

Todesfälle.

7. Sanft endete der Tod heute früh 3¼ Uhr das mir theure Leben meiner lieben Frau, Louise geb. Metlow. Verwandten und theilnehmenden Freunden diese traurige Anzeige statt besonderer Meldung. C. F. de le Roi.

Dönhoffsstädt bei Königsberg, den 29. April 1846.

8. Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse entschlief heute Morgen 5½ Uhr sanft, nach 1½-jährigen schweren Leiden an der Lungen-Schwindsucht mein vielgeliebter Gatte der hiesige Kaufmann

Johann Gustav Meierding

in noch nicht vollendetem 27sten Lebensjahre. Erstaunen muß ich über Gottes Gnade, die mich dennoch in diesem namenlosen Schmerze ergeben sprechen läßt: was Gott thut das ist wohlgethan. Er wird beweint von einer trauernden Gattin und 3 unmündigen Kindern. Dieses zeigt ergebenst an

Renate Meyerding geb. Zibell.

9. Heute Morgen um 7 Uhr entschlief unsere Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter, die Wittwe

Amalia Eleonore Renate Werner geb. Jacks

nach einem sieben wöchentlichen Krankenlager im 49sten Lebensjahre. Dieses zeigen betrübt an die Hinterbliebenen.

Danzig, den 3. Mai 1846.

10. Den in Graudenz am 2. d. M., 11 Uhr Vormittags, in Folge einer Lungenentzündung erfolgten Tod unseres geliebten Sohnes und Bruders, des Königl. Rittmeisters im 1sten Leib-Husaren-Regiment Moritz Röpell, im noch nicht voll-

endeten 44sten Lebensjahre, zeigen wir hiemit tief betrübt, ergebenst an.

Danzig, den 3. Mai 1846.

Die hinterbliebene Mutter und Schwester.

11. Nach 10-wöchentlichen schweren Leiden entriß uns der Tod, gestern Abend 5 Uhr, unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Juliane Friederike Freiberg, geborne Hopp, im 32sten Lebensjahre und im 8ten unserer glücklichen Ehe. Tief betrübt widmen diese Anzeige, um stille Theilnahme bittend Danzig, den 4. Mai 1846. die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

12. In Kurzem erscheint zum Besten der altschottländischen Armenschule eine, in einem großen Tableau von mir ausgearbeitete, **Genealogische Darstellung** der Verwandtschaft des Preußischen Königshauses mit (45) andern europäischen Regentenhäusern, und zwar für Diejenigen, welche auf dem von mir ausgesendeten Subscriptionsbogen, oder in meiner Wohnung (Heil. Geistg. No. 961.) unterzeichnet haben, zu dem Preise von 10 Sgr.

Dr. G. Löschin.

13 **Am Buß- und Bettag,**

Mittwoch, den 6. Mai 1846, Vormittag 11 Uhr,

Gottesdienst der Deutsch-Katholischen Gemeinde

in der Heiligen Geist-Kirche. — Predigt: Herr Prediger **Dowiat.**

Der Vorstand.

14 Die vier Brüder Müller, die grossen Meister des Quartetts, gedenken im Laufe dieses Monates an vier Abenden zu spielen. Um den Freunden classischer Kunst diesen höchsten musikalischen Genuss sicher stellen und den vier Künstlern eine Garantie gewähren zu können, fordern wir zur Subscription mit dem Bemerken auf, dass die erste Quartett-Unterhaltung vorläufig auf den 8. d. M. bestimmt ist. Der Preis eines Abonnements-Billets für die vier Quartett-Unterhaltungen ist auf 2 rtl. bestimmt; ausser dem Abonnement 1 rtl. für jede einzelne Quartett-Unterhaltung. Bei den Buchhändlern Herren Gerhard und Kabus liegen Bogen zur Subscription aus.

Danzig, den 4. Mai 1846.

Samuel Baum. F. W. v. Frantzius. C. R. v. Frantzius. Alex. Gibsone. Dr. Götz. Dr. Kniewel. v. Könneritz. Liebert. Markull. Maquet. Matthias. Simpson. v. Witzleben.

15 **Gewerbverein.**

Daß an jedem Donnerstage, Festtage ausgenommen, von 6 — 8 Uhr des Abends die Bibliothek und das Lesecabinet geöffnet ist, auch die Gewerbsbörse pünktlich um 7 Uhr ihren Anfang nimmt, wird nochmals in Erinnerung gebracht.

16. Was ist's, das Danzig einst, geseh'n am dritten Mai? — —

17. **Theater-Anzeige.**

Dienstag, d. 5. März. Erste Gastdarst. des K. Hoff. Hr. Döring: **Der Jude.** Hierauf: **Der grade Weg der beste.** Herr Döring im 1sten Stücke: Schewa, im 2ten: Elias Krumm.

Mittwoch, den 6. kein Theater.

Donnerstag, d. 7. **Die Drillinge.** Lustspiel in 3 A. Vorher: **Der arme Poet.** Herr Döring: Ferdinand u. Lorenz Kindlein.

F. Gener.

18. Bei unserer Abreise nach Berlin sagen wir unseren geneigten Gönnern, Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. F. Wilhelm Richter. Elise Richter-Ender.

19. Mein Aufenthalt ist nur noch bis den 15. d. M. festgestellt und empfehle ich mich zur schmerzlosen, unfehlbaren (nicht palliativen)

Heilung der Hühneraugen und eingewachsenen Nägel.

Logis No. 674. Brodtbänkenthor, 1ste Etage. Zu sprechen von 9 — 12 Vormitt. 2 — 5 Nachmittags. Ludwig Oelsner, autorisirter Hühneraugen-Operateur.

20. Den Empfang meiner, auf Leipziger Messe persönlich eingekauften Waaren, zeige hiemit ergebenst an und empfehle solche zur geneigten Beachtung **E. Löwenstein,** Langgasse 396.

21. Von neuem **rothen & weißen schlesischen Kleesamen** in feinster Qualität ist noch ein Pöstchen billig zu verk. Vorstädtscheng. 2084. Litt. D.

22. Eine geübte Näthterin wünscht noch einige Tage in der Woche beschäftigt zu werden Poggenpfuhl No. 356., 1 Treppe nach hinten.

23. Am gut gelegenen Orte hiesiger Stadt ist eine seit vielen Jahren als Nahrungshaus benutzte Wohnung mit mehreren Zimmern v. Michaeli d. J. zu verm. Adressen bittet man beim Kaufmann Herrn E. H. Nötzel, Holzmarkt einzureichen.

24. Eine geübte, mit guten Zeugnissen versehene Köchin, findet sofort (Sandgrube No. 379., untere Wohnung) einen Dienst.

25. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin.** Mittwoch den 6. Mai, Morgens 8 Uhr. Näheres Fleischergasse No. 65. bei F. Schubart.

26. Schmiedeg. 101. ist 1 Vorderst. u. Cabinet m. M. u. wenn es gewünscht wird auch eine Kammer, an einz. H. z. verm. Auch ist das. ein Clavier zu verk.

27. Einem hohen Adel und geehrten Publikum mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich Sonntag, den 17. Mai, eine musikalisch-declamatorische Mittags-Unterhaltung, im Artushof zu veranstalten beabsichtige, und gebe mir die Ehre, das freundliche Wohlwollen eines hohen Adels und geehrten Publikums hierdurch ergebenst zur regsten Theilnahme aufzufordern.

Fr. v. Carlsberg.

28. **Aggrippina.**

See-, Fluss- u. Landtransport-Versicherungs-Gesellschaft in Cöln.

Concessionirt durch Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 24. Januar 1846.

Gewährleistungs-Capital 1,000,000 Thaler Pr. Ct.

Nachdem mir von dem General-Agenten vorgenannter Gesellschaft Herrn C. L. Andersch in Königsberg die Haupt-Agentur für hiesigen Ort übertragen worden ist, empfehle ich mich zur Annahme von Versicherungen für den Fluss- und Landtransport zu billigen Prämien, und werde jede Auskunft so wie Prospecte und Anträge jederzeit bereitwilligst ertheilen.

Danzig, den 4. Mai 1846. Alfred Reinick,

Comtoir: Hundegasse 245., nahe der Post.

29. Da ich meinen Wohnort von hier nach Berlin verändere, so fordere ich alle diejenigen, welche von mir noch eine Forderung zu haben vermeinen, auf, sich schleunigst zur Empfangnahme derselben bei mir zu melden.

Danzig, den 1. Mai 1846. Krüger am Olivaerthor.

30. **Heute musikalische Abendunterhaltung von der Familie Strach bei Lewerenz, vorst. Graben 2062.**

31. **Bequeme Reisegelegenheit** nach Elbing Montag, Mittwoch u. Freitag, Abends 5 Uhr. Ankunft in Elbing vor Abgang des Dampfboots nach Königsberg. Näheres Fleischergasse No. 65. bei F. Schubart.

32. 28 Morgen Wiesen von den Wojanover Viertel-Wiesen bei Rostau und 20 Morgen Wiesen bei dem rothen Hofe zu Landau, sind zur diesjährigen Heunutzung zu verpachten. Näheres in Wojanov.

33. Pfefferstadt No. 193. steht zum Verkauf: Wolfs Conv. Lex. 5 Bd. eleg. geb. 4 Rthlr. Fried. d. G. Werke 15 Bd. 1 Rthlr. 20 Sgr. 1 Reißzeug 2 Rthlr. Swifts. s. W. 8 Bd. 1 Rthlr. Wolfs poet. u. pros. Hausschatz 2 Bd. eleg. geb. 3 Rthlr. 15 Sgr. Demokrites oder hinterlassene Papiere eines lachenden Philosophen 12 Bd. 6 Rthlr. 15 Sgr.

34. Ein Lehrling für das Comtoirgeschäft wird gesucht. Näheres im Intelligenz-Comtoir.

35. **Die letzte Fahrt mit der Schuite ist Abends** halb sieben von Milchpeter und halb acht von Weichselmünde.

36. In dem Jahresberichte über die Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten ist nicht erwähnt worden, daß die Damen: Barendt, Claassen, Domanski, Dr. Fischer, Förste, v. Kolkow, Larsch, Leupold, Löttker, Mogilowski, Petermann, v. Rembowski, Schindler, Schmidtmann und Weyland, so wie die Herren Bäckermeister Busch, Schnetter und Baumann der Lehrerin der niederstädtschen Anstalt Mahlzeiten und Brod täglich geschenkt haben. Indem wir dieses nachträglich anzeigen, sagen wir den edlen Gebern und Geberinnen den herzlichsten Dank.

Der Vorstand der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten.

Dr. Löschin. Claaßen. Vollbaum. Zernecke.

37. Ein anständiges Mädch., sehr geübt im Schneid., aber hier fremd, wünscht in anständ. Häus. Beschäftigung. Zu erfragen im Intelligenz-Comtoir.

38. **Die von mir auf der Leipziger Messe eingekauften Waaren habe ich erhalten.**

E. Fischel.

39. Bestellungen auf trocken, hochländ. büchen Klobenholz, der Klafter 7 Rtl. 10 Sgr., eichen und birken 6 Rtl. 5 Sgr., fichten 5 Rtl. 5 Sgr., frei vor des Käufers Thür, werden angenom. bei Frau Wwe. Gräske, Langg 527, im Laden.

40. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat das Tischlerhandwerk zu lernen, melde sich Heil. Geistgasse No. 934.

41. Ein Hof in Schönrohr, mit 53 Morgen besten Ackers, ist Behufs einer Nachlaßregulirung schleunigst aus freier Hand zu verkaufen und sofort zu übergeben. Die näheren Kaufbedingungen sind zu erfragen Pfefferstadt No. 137.

42. Zu einer Ende dieses Monats auf gemeinschaftliche Kosten vorzunehmenden Badereise nach Franzensbad, wünscht eine unverheirathete Dame eine Begleiterin. Nähere Nachricht Langenmarkt No. 481. 2 Treppen hoch, von 8 — 11 Uhr Vormittags. —

43. Ein Hof mit 15 Morgen culm. Maaß des besten Ackerlandes u. 1 Morgen Garten ist Umstände halber sofort zu verkaufen. Das Nähere durch den

Geschäfts-Commissionair Gerh. Jantzen.

44. Eine im guten Zustande sich befindende vortheilhafte Gutspachtung, mit vollständig. Invent. u. Aussaaten, wünscht der zeitige Pächter seiner kränklichen Frau wegen, gegen Zahlung von nur 2500 Rtl. abzutreten. Näh. hierüber bei dem Commissionair Reimann, in der Töpfergasse No. 75., am Holzm.

45. Ein kleiner gold. Siegelring mit in einen Amethist gestochenen Wappen, ist verloren gegangen. Dem Finder, wenn er ihn Hundegasse No. 308. abgiebt, eine angemessene Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

46. Fischmarkt 1608., der goldenen Karosse schrägeüber, wünschen zwei Schwest. im Kleid.- u. Wäschenäh. u. Zeichn. u. in and. dgl. Handarb. in u. auß. d. Hause Beschäftigung.

Vermiethungen.

47. 1. Damm 1115. ist 1 auch 2 St. m. u. e. M. auch m. Besp. u. Aufw. z. v.

48. Eine Comtoir-Stube ist zu vermiethen Hundegasse No. 340.

49. Breitegasse No. 1192. ist 1 Hangestube nebst K. mit oder o. Meub. z. v.

50. Matzkauschegasse No. 412., ist ein decorirtes Zimmer mit Meubeln und Alkoven, an einen einzelnen Herrn vom Civil zu vermiethen.

51. Zwei neu decor. Zimmer mit Kabinet ꝛc., mit oder ohne Meubeln sind zu vermiethen und sogleich zu beziehen Tobiasgasse No. 1862.

52. **Langgasse № 513. ist z. 1. October** eine Wohnung von 3 — 4 Stuben nebst Küche, Boden und Keller zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

53. Um noch möglichst vor Ankunft der neuen Bleich-Waaren zu räumen, werden wir diesen **Monat** hindurch **Bielefelder, Greifenberger** u. **Creas-Leinewand** in schwerster Qualität zu herabgesetzten Preisen verkaufen, worauf wir Ein hochgeehrtes Publikum ergebenst aufmerksam machen. Gebrüder Schmidt, Langgasse 516.

54. Oelmühleng. No. 709. sind 2 Thüren zu verkaufen.

55. 36 Ellen Buchsbaum sind käuflich zu haben Neugarten No. 528.

56. Eine Hobelbank und mehreres Handwerkzeug ist billig zu verkaufen, das Nähere zu erfragen Pfefferstadt No. 228.

57. Alte Ziegelsteine sind Jopengasse 745. billig zu verkaufen.

58. Die Cigarren-, Tabacks- und Thee-Handlung Heil. Geistg. No. 1014., neben dem Pianofortebauer Herrn Wißniewski sen., empfiehlt zu reellen und billigen Preisen ihr wohlausgewähltes und gutassortirtes Lager.

59. Auf dem Fischmarkt 1591 ist ein Sopha und ein Nähtisch billig zu verk.

60. **Recht schöne** vorjährige holl. Voll-**Heeringe** in $1/16$, $1/32$ und einzeln, so wie frischen Süßmilch- und Edamer Käse empfiehlt billigst

Gottl. Gräske Wittwe, Langgasse, dem Posthause gegenüber.

61. Einige schön singende Kanarienhähne sind zu verk. Häkergasse No. 1465.

62. In Lauenthal stehen 2 milchende Kühe zum Verkauf, auch ist daselbst ein Arbeitswagen zu haben.

63. 1200 alte Dachpfannen sind zu verkaufen Jopengasse No. 559.

64. Jetzt ist eingelegter Lachs a Port $2\frac{1}{2}$, dito gebraten a $1\frac{1}{2}$, Neunaugen a 1, Limburger Käse a 5 sgr., gek. Schink. u. Silz am Frauenth. im Adler zu hab.

65. Ein 2thür gestrich. Kleid.- u. Linnenspind ist Breitgasse 1041. billig z. vk.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

66. Nothwendiger Verkauf.

Das den Müller Johann Peter David und Adelgunde Marie Jägerschen Eheleuten zugehörige, in der Nehrungschen Dorfschaft Heubude unter der Dorfs-Num-

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 104. Dienstag, den 5. Mai 1846.

mer 62 und No. 35. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, bestehend in einer Bockwind-Getreide-Mühle auf einer Grundfläche von 16 []Ruthen emphyteutischen Landes, einem Wohn- und Stall-Gebäude, einem Backhause und einem Landstücke von 1 Morgen 25 []Ruthen culmisch, ebenfalls emphyteutischer Qualität, abgeschätzt auf 3293 rtl. 13 sg. 9 pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den

3ten (dritten) Juni 1846, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zu diesem Termine wird auch die Realgläubigerin Jungfrau Anne Constantie Bornack oder deren Erben, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame, vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

67. Das hieselbst im Poggenpfuhl sub Servis-No. 197. gelegene Grundstück, aus 1 theils massiv theils in Fachwerk erbauten Wohnhause mit 5 heizbaren Stuben, Küchen, Keller, Boden und sonstigen Bequemlichkeiten, 1 Hofraum und 1 kleinem Gärtchen bestehend, soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 12. Mai d. J., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe öffentlich versteigert werden. Der Zuschlag erfolgt Abends 6 Uhr. Bedingungen und Besitz-Dokumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

68. Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das der verehelichten Bürstenfabrikant Henriette Hein gebornen Czikowski zugehörige, hieselbst auf der Vorstadt, nach dem Tiefdamm herunter belegene, sub Litt. A. XII. 125. bezeichnete Grundstück, abgeschätzt auf 707 rtl. 17 sgr. 6 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 4. Juli c.,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Edictal-Citation.

69. Nachdem der Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns George Gustav Aler eröffnet worden, so werden die unbekannten Creditoren desselben hiemit aufgefordert, sich in dem auf

den 16. (sechszehnten) Mai c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Weger angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden und dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren.

Sollte Einer oder der Andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien, Criminal-Rath Skerle, Völtz und Täubert als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person, noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 21. Januar 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Am Sonntag, den 26. April 1846, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Johann. Der Arbeitsmann Johann Eduard Maß mit Emilie Henriette Pott.

St. Katharinen. Der Bürger und Bäcker Herr Friedrich August Zocher mit Igfr. Laura Emilie Jeanette Jahr.
Der Schuhmachergesell Carl Julius Treder mit Igfr. Wilhelmine Duwensee.
Der Schlossergesell Friedrich August Dallmer mit s. v. Brt. Julianne Henriette David.

St. Bartholomäi. Der Bürger und Böttchermeister Herr Julius Wilhelm Streim mit Igfr. Charlotte Wilhelmine Mittenzwei.
Der Nagelschmidtgesell Samuel Gottlieb Burrmann mit Igfr. Johanne Louise Gust.

Hl. Leichnam. Der Arbeitsmann Carl W. Schröder mit Anna Tesmer zu Neuschottland.

Himmelfahrtskirche in Neufahrwasser. Herr Julius Wilh. Streim, Böttchermeister mit Igfr. Charlotte Wilhelmine Mittinzwei.

Hl. Geist. Der Schlossergesell Friedrich August Dalmer mit Igfr. Juliane Henriette David.
Der Schuhmachergesell Carl Julius Treder mit Igfr. Wilhelmine Amalie Louise Duwensee.

St. Salvator. Herr Richard August Theodor Ehrlich, mit Igfr. Agathe Caroline Maria Bleck.

St. Brigitta. Der Unteroffizier des 4ten Inf.-Rgts. 9. Comp. Carl Peter Hänsel mit Igfr. Auguste Friederike Aretz.
Der Bürger und Barbier Johann Carl Dauer mit Jungfer Maria Magdalena Franziska Schulz, jüngste Tochter des Bürgers und Lederthauermeisters Johann Gottlieb Schulz.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 19. bis zum 26. April 1846
wurden in sämmtlichen Kirchspielen 37 geboren, 24 Paar copulirt
und 35 begraben

Anzeige.

70. **Frische große Norwegische Austern sind zu haben bei J. C. Weinroth.**